

Prozessbegleitung für das Begleitgruppenteam des Akteursnetzwerks Leipziger Bahnhof

Vorstellung der Ergebnisse beim
Stadtbezirksbeirat Neustadt

03.04.2023

Akteursnetzwerk wird vertreten durch Judith Brombacher

Wer sind wir?

- Initiiert von der Bürgerinitiative Wohnen am Leipziger Bahnhof gründete sich das Akteursnetzwerk in 2021 als nicht juristische Person.
- In der Kerngruppe sind ca. 10 Beteiligte, Organisationen wie Einzelpersonen.
- Im erweiterten Akteursnetzwerk sind weitere ca. 10 beteiligte Organisationen und Einzelpersonen.

Beteiligungsprozess der Stadt Dresden

- Die Stadt Dresden initiierte im April 2022 einen **Beteiligungsprozess**, um das Areal um den Leipziger Bahnhof / Leipziger Vorstadt (Masterplangebiet 786.1) zu entwickeln.
- Das wichtigste Gremium war die **Begleitgruppe** mit insgesamt ca. 48 Beteiligten.
- Dabei beteiligt sind die Grundstückseigentümer, Dresdner Bevölkerung, zivilgesellschaftliche Initiativen, die Verwaltung, politische Gremien, einzelne Interessengruppen.
- Akteursnetzwerk war mit vier Personen in der Begleitgruppe beteiligt.
- In 2022 fanden 5 Treffen der Begleitgruppe statt.
- Die Ergebnisse dieser Begleitgruppentreffen fließen in die Aufgabenstellung für einen folgenden zweiphasigen städtebaulichen Wettbewerb ein.

Wie sah die Prozessbegleitung des Akteursnetzwerks aus?

- Die Prozessbegleitung unseres Akteursnetzwerks umfasste u.a. Treffen zur inhaltlichen Vorbereitung, Nachbereitung und zur Information der Öffentlichkeit über den Beteiligungsprozess der Stadt Dresden mit:
 - fünf Vorbereitungstreffen
 - fünf Nachbereitungstreffen
 - vier öffentlichen Veranstaltungen, Stadteilstammtisch Pieschen durch den Pro Pieschen e.V. zusammen mit dem Akteursnetzwerk.

Ergebnisse der Prozessbegleitung

- Je Treffen nahmen ca. 8 bis 15 Personen aus dem Akteursnetzwerk aber auch aus anderen Gruppen des Beteiligungsprozesses teil.
- Vorbereitung auf die jeweils anstehenden Themen der Begleitgruppentreffen. Ohne diese inhaltliche Vorbereitung wäre diese Teilnahme an den Begleitgruppentreffen fachlich nicht gleichwertig möglich gewesen.
- Sammlung von Rückmeldungen aus den jeweiligen Begleitgruppentreffen in den Nachbereitungstreffen, Erfassung des Handlungsbedarfs für die nächsten Begleitgruppentreffen.
- In vier öffentlichen Veranstaltungen (Stadteilstammtisch Pieschen) wurde der jeweilige Stand des städtischen Beteiligungsprozesses der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Rückmeldungen flossen durch das Akteursnetzwerk in den Prozess zurück.
- Der Pro Pieschen e.V. und das Akteursnetzwerk waren **die einzigen der an diesem Beteiligungsprozess beteiligten Gruppen**, die der interessierten Öffentlichkeit diese Informationen über den Beteiligungsprozess ermöglichten.

Ergebnisse der Prozessbegleitung

- Durch die inhaltlichen Vorbereitungen und Meinungsfindungsprozesse konnte das Akteursnetzwerk in Ergänzung mit anderen Beteiligten zu wichtigen Ergebnissen des Beteiligungsprozesses, also für die Aufgabenstellung für die folgenden städtebaulichen Wettbewerbe beitragen.
- Dies sind u.a.
 - die Schaffung einer großen zusammenhängenden Grünfläche von ca. 4,5 ha
 - Intensive Diskussion über die Auswirkungen der in der Begleitgruppe vereinbarten Bruttogeschoßfläche von 180.000.
 - Berücksichtigung verschiedenster Aspekte in der Aufgabenstellung (nachhaltiges, modellhaftes Bauen).
 - Die Durchführung eines zweistufigen statt des ursprünglich geplanten einstufigen Wettbewerbs mit vorausgewählten Büros.

Fördermittelverwendung

- Von den ursprünglich beantragten Fremdkosten von 10.925 € (ohne Verwaltungskostenpauschale) wurden lediglich 5.828,16 € (ohne Verwaltungskostenpauschale) und damit nur 53% für die o.g. Aktivitäten ausgegeben.
- Schwerpunkt der Mittelverwendung waren Dienstleistungen für die Vor- und Nachbereitung der Treffen sowie deren Moderation und Dokumentation.